

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— Nr 70607 —

KLASSE 15: DRUCKEREI.

JAMES LIVESEY SCOTT IN ADELAIDE.

Eierstempel.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 7. Februar 1893 ab.

Vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Verbesserung von Stempelapparaten, gekennzeichnet dadurch, daß die Buchstaben oder sonstigen Zeichen in einer eigenartigen Weise auf die Schalen von Eiern gestempelt werden.

Die Erfindung besteht in einem aus Metall oder sonstigem zweckmäßigen Material hergestellten Cylinder von runder oder ovaler Gestalt, an dessen einem Ende sich ein weicher Stempel aus Kautschuk oder anderem passenden Material mit erhabenen Buchstaben oder anderen beliebigen Zeichen befindet.

Ein mit geraden unteren Flächen versehener Kolben hält beim Herunterdrücken den weichen Stempel in einer derartigen ebenen Lage, daß bei einem Druck auf das Farbkissen die gesammten erhabenen Theile des Stempels gleichmäßig mit Farbe versehen werden, was bei dem während des Druckes concav geformten Stempel nicht möglich wäre.

In beiliegender Zeichnung bedeutet:

Fig. 1 eine Seitenansicht des Stempelapparates mit niedergedrücktem Kolben,

Fig. 2 eine untere Ansicht des Stempels,

Fig. 3 einen Schnitt durch den Cylinder,

Fig. 4 einen Längsschnitt des Stempelapparates in dem Zustande, wo ein Ei gestempelt wird.

In der Fig. 1 ist *A* der Cylinder, in welchem sich ein mit einem Druckknopf versehener Kolben *C* bewegt; ist dieser heruntergedrückt, so befindet sich die Druckseite des Stempels *B* (Fig. 1 und 2) zur Aufnahme des Farbstoffes in einer Ebene.

Drückt man nun den Stempel auf die Schale des Eies *D* (Fig. 4), so hebt sich der Kolben *C* und der weiche Stempel nimmt seine ursprüngliche, d. h. natürliche concave Gestaltung an, derart, daß scharfbegrenzte Zeichen auf der Eierschale entstehen, welche bei Anwendung von unverwaschbarer Farbe nicht wieder entfernt werden können.

PATENT-ANSPRUCH:

Ein Eierstempel, gekennzeichnet durch eine concav geformte, an dem Ende eines Hohlcyinders (*A*) befestigte Stempelfläche (*B*), welche zwecks Aufnahme von Farbstoff durch Herunterdrücken eines in dem Hohlcyinder (*A*) beweglichen Kolbens (*C*) in eine Ebene gebracht wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

JAMES LIVESEY SCOTT IN ADELAIDE.

Eierstempel.

Fig. 1.

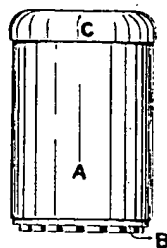


Fig. 3.

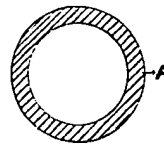
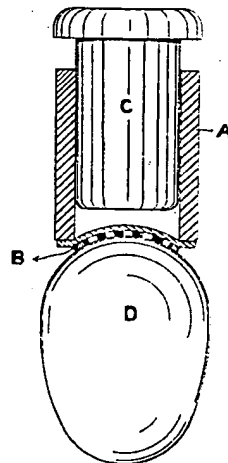


Fig. 2.



Fig. 4.



Zu der Patentschrift

Nr 70607.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.